

# Mehr als nur Mann oder Frau

Ein ganz normales „Problem“ als Theater derzeit im Alten Hallenbad

**DI VER\*SE** ein Stück von Barbara Herold über die Vielfalt ‚Mensch‘ feierte vergangenen Samstag im Alten Hallenbad Premiere und spielt noch bis kommenden Samstag in Feldkirch.

So vielfältig der Mensch im Geschlechterbezug auch sein kann und ist, ja, durchaus mehr als nur Mann oder Frau, so einfach, beziehungsweise verständlich wird das „gender“-Thema von den Schauspielern Maria Fliri, Helga Pedross und Peter Bocek dargestellt. Sie beschreiben alle drei im ständigen Szenenwechsel, sehr gekonnt, ihre sozial-psychologische Identität.

Welchen Körper sie dabei „tragen“ wird fast schon nebensächlich. Der zum Teil über Jahrzehnte andauernde Konflikt mit sich selbst der dargestellten Personen, und der gesellschaftliche Kampf bis hin zum Outing und der Akzeptanz, von der Kindheit über die Pubertät bis hin ins späte Alter, erweckt auch im Zuschauer ein Vergleichen seiner eigenen Identität – auch wenn es nur die Frage nach Begegnungen und eigenem Verhalten gegenüber dieser ganz normalen Menschen ist oder war.

2018 gibt vor allem der jüngeren Generation durch soziale Netz-

werke und Medien ein Mehr an Verständnis und Toleranz mit. Was das Theaterstück aber sicherlich besser veranschaulicht, ist, dass eine Transidentität etwas ganz normales ist, so normal wie ein rothaariger Mensch, und schon gar nicht als „Freak“ in irgendeinem Showformat vermarktet werden muss. (Siehe Beispiel Conchita Wurst). Vielleicht wollte uns Mira Lobe schon in den 1980 Jahren mit dem Kinderbuch „Das kleine ich bin ich“ darauf aufmerksam machen. Immerhin gut 40 Jahre später ist das Thema jetzt auch reif für die Bühne. Und hoffentlich in Zukunft nicht mehr der Rede wert. (ic)



Foto: marknosman

Sehenswertes Theater für Mann und Frau und ? Noch bis Samstag im Alten Hallenbad. [heroldfliri.at](http://heroldfliri.at)